

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 49

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tadelt doch nie das Kameel, ihr albernen Choren des Westens,
Weil es der Schöpfer erschuf, wie es die Wüste verlangt.
Kein Thier wird ja so oft, selbst Löwe und Adler und Hase nicht,
Menschen verglichen mit Recht wie das geschmähte Kameel.

Reisender: „Ich habe bereits eine Reise um die Welt gemacht, und
wo ich hinkam, an den Schiffsbord, an die Felswände, in die Baumrinden,
überall grub ich meinen Namen ein.“
Naphthal: „Und ich unterhalte noch ein halbes Dutzend Reisender,
welche extra in der Welt umherfahren müssen, um überall meinen Namen an-
zubringen.“

Die Scherz-Aufgabe

in No. 47 des „Nebelspalter“

hat keine richtige Lösung gefunden. Dieselbe lautet:

Das Resultat ist bei A und B = Null.

denn die 145,362 wollten die 2 fr., bekamen sie aber nicht, und
die 347,401 bekamen sie nicht, weil sie dieselben nicht wollten.

Als eine weniger schwere Aufg. geben wir nun ein

Buchstabenräthsel.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 4.

2. 3. 4. 1. 8. 1. 6. 9. 7.

3. 2. 7. 6. 10. 1. 11. 2.

4. 12. 9. 10. 7.

4. 5. 15. 14. 7. 11.

5. 15. 2. 6. 3. 16.

6. 17. 8.

7. 18. 18. 1.

9. 6. 3. 15. 15. 7. 11.

18. 7. 15. 3. 15. 6. 5. 9.

7. 17. 9. 6. 1. 19. 1. 20. 1. 4. 9. 7.

4. 7. 2. 7. 11. 16. 8. 1. 11. 9. 4. 6.

Nützliche Thätigkeit.

Herrscherfamilie.

Ortsbestimmung.

fluß.

Metall.

Insel.

Depeschennotiz.

Gedichtsammlung.

Lärminstrument.

Philosoph.

Uebertreiber.

Vielgelesenes Blatt.

Die richtige Lösung dieses Räthfels befagt in der obersten und untersten
Zeile, was man auf Neujahr ja nicht unterlassen soll, und
die Buchstaben vorn von oben nach unten und hinten von oben nach
unten wiederholen dieß nachdrücklich.

Für die richtige Lösung setzen wir

20 Bändchen „Eberhard und Gertrud“ von H. Pestalozzi

aus; dieselben werden durch das Loos den Errathern zugetheilt.

Briefkasten der Redaktion.

R. V. I. B. Wir müssen schon ein Bischen dort hinauf schielen. — **Dkl.**
Es gibt auf der Welt nichts Schöneres als die Sehnsucht auf ein Wiedersehen; da kann
man sich Worte und Briefporto ersparen. Nebst Gruß. — **N. N.** Geben Sie Ihre
Gedichte gefl. in einem Bändchen heraus, dann werden Sie das objektive Urtheil schon
erhalten. — **O. T.** Vor alter grauer Zeit, als die künstlichen Läuse noch
nicht existierten. — **M. B.** Fragen Sie bei einem Fachmann an; über Schuhe
z. B. bei einem Schneidermeister und über Hosen bei einem Schuster. —



Theater diesen Gast nicht zu gewinnen sucht. Wir glauben übrigens, der allseitig
hierüber geäußerte Wunsch werde von der Theaterdirektion wohl schwierig über-
hört werden. Warten wir also vorerst ab! — **O. V. i. U.** Doch, doch, die
Vetterligeweichheiten gehen zu den Chinesen, werden aber wohl nicht mehr in diesem
Kriege, sondern wahrscheinlich erst bei der Revanche zum Kampfe kommen. Ob die
Sonnenföhne mit diesem Nähmaschinchen umgehen können, wird sich dann zeigen. —
Peter. Der arme Maifäser! Hätte er gemerkt, daß er selbst Dichter begeistert,
wäre er wohl erst auf Neujahr erschienen. — **L. M. i. S.** Nun weiß man
endlich, woher wir im Kanton Zürich die Rebhals haben. In der Staats-Rechnung
findet sich nämlich ein Posten von Fr. 10,000 als Beitrag des Bundes „an die
Kosten der Rebhals-Invasion.“ Also nicht einmal mit Retourbilletts hat man die
kleinen Viehherd ausgerüstet. Das hat man wieder von dieser verfluchten Knorerei
und Sparerei. — **L. U. i. G.** Woher der Ausdruck der rothe Faden
kommt? Die Engländer flechten in alle ihre Schiffseile einen durchgehenden rothen
Faden und irgend ein Dichter — wir glauben es war Göthe — hat dann die
Idee eines Theaterstückes als den „rothen Faden“ desselben bezeichnet und so
ging es weiter. — **H. i. B.** Fitter für den Weihnachtsbaum? — **Spatz.** Ja,
ja, die bösen Buben werden wohl ihre Freude daran haben, aber man muß auch
mit den zierlichen Backfischchen rechnen. Und dann erst die Galaria! — **A. W.**
i. B. Nun ja, das wird beides wahr sein; wenigstens hörte man auch schon von
kopflosem Vorgehen in der Ochsensteuer. — **G. P. i. T.** Der amerika-
nische Schweizerkalender für das Jahr 1895 ist soeben erschienen und zwar
in einer Ausstattung, wie sie kein anderer Kalender zeigt. Die zahlreichen Illu-
strationen zeigen die hervorragenden Persönlichkeiten, die der Tod im letzten Jahre
abrief, daneben aber auch viele noch lebende und namentlich die Porträts des
schweizerischen Gesamtbundesrathes; ferner das neue Parlamentsgebäude in Bern.
Man beachte den Kalender am einfachsten durch Vermittlung von Freunden oder
Verwandten in Amerika bei der Expedition der „Amerik. Schweizergaz.“ in New-
York. — **P. J. i. B.** Transfusion. „Berner Zeitung“ und „Bund“ bilden nun
einen Bund; das ist für beide gesund, „Berner Zeitung“ und „Bund.“ So weit
ist das zwangsgewöhnliche Ergüßlein gut; die weitem 19 sind überflüssig. — **Ori-
genes.** Wir leben Ihrem Wunsche nach; das eine oder andere kann früher oder
später noch Unterkunft finden. — **S. i. L.** Ungern vernissen wir Ihre Nach-
richten. — **A. i. B.** Schönen Dank für die Sendung. Soll bestens besorgt
werden. Mit der Korrektur wird es jedoch hupern. — **Verschiedenen.**
Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Chapellerie
moderne
* **KOLB & HAUSER** *
ZÜRICH
unterm Raben
Sonnenquai 14

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec ou
Grand Crémant“ extra dry“.
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekrönte, in neuer ver-
mehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u.
Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Edmund Bendt, Braunschweig.

ZÜRICH Café-Restaurant du Lac ZÜRICH
(vormals Bollerei)
Pfälzer Weinstube I. Etage.
Spezialität in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.
Es empfiehlt sich **Fr. Morlock.**

Bettnässen, Geschlechtskrankheiten

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbst-
schwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum
Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche,
Nervenschwäche, Nervenzerrüttung etc. werden von unsern Aerzten durch
briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen
geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: „An
die Privatpoliklinik in Glarus.“ 161 a 26

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chur.
P.-Islisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko.

Italianische Schönheiten.

25 Photographien reizender junger
Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen,
versendet für Fr. 1. 50 (Briefm.) franko
gegen Einsendung des Betrages. 157-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

**Chirurgische und technische Gummi-
waaren etc. Preisliste verschlossen,
in Couvert ohne Firma. 160-x
Gummiwaaren-Manufaktur Bern.**

oooooooooooooooo

Der „Gastwirth“

Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers

Per 6 Monate Fr. 3. —.

oooooooooooooooo